

Zielgruppe:

Das Programm richtet sich an Student_innen der Gender Studies

- im Master-Studiengang
- im Bachelor-Studiengang mit Zweitfach
Gender Studies (sofern im WiSe 2018/2019
mindestens im 3. Fachsemester)

Insgesamt können 15 Student_innen an dem
Programm teilnehmen.

Das Mentoringprogramm besteht aus einer
Vorbereitungsphase im Sommersemester 2019
und der eigentlichen Mentoringphase im Win-
tersemester 2019/2020 und Sommersemester
2020.

Anrechenbarkeit als Studienleistung

Leistungspunkte im BA- und MA-Studiengang
können im Modul „Interventionen“ oder im
Modul „Freie Wahl“ angerechnet werden.

(Nähere Informationen hierzu unter
www.gender.hu-berlin.de/studium/mentoring)

Ansprechpartnerin:

Dr. Marianne Kriszio
Humboldt-Universität zu Berlin
Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien
Georgenstraße 47
10117 Berlin
marianne.kriszio@gender.hu-berlin.de

Weitere Informationen unter
www.gender.hu-berlin.de/studium/mentoring

Bewerbungen

Bewerbungen sind in schriftlicher Form an
Dr. Marianne Kriszio, ZtG, zu richten.

Sie sollen Folgendes enthalten:

- ein aussagekräftiges Motivations-
schreiben inkl. Angaben zur (vorläufigen)
beruflichen Orientierung nach dem
Studienabschluss
- einen Lebenslauf
- eine Darstellung des bisherigen Studienverlaufs
und der Studienschwerpunkte.

Bewerbungsfrist: 31. März 2019

Die Bewerbungen können auch persönlich
im Sekretariat des ZtG abgegeben werden.

<http://www.gender.hu-berlin.de>

Mentoring-Programm für Student_innen der Gender Studies

Vorbereitungsphase: SoSe 2019
Mentoringphase: WS 2019/20 und SoSe 2020

Informationsveranstaltung:
Freitag, 25. Januar 2019, 14:00 Uhr,
Georgenstr. 47, Raum 1.05
Beratungsraum des ZtG

Ziele und Arbeitsweise des Mentoringprogramms

Für den Zeitraum ab Sommersemester 2019 bis Sommersemester 2020 wird vom ZtG ein Mentoring-Programm für fortgeschrittene Student_innen der Gender Studies – sowohl im BA-Studium wie im MA-Studium – angeboten. Dieses Programm möchte Student_innen in der Abschlussphase ihres Studiums dabei unterstützen,

- sich mit ihren beruflichen Zielvorstellungen auseinander zu setzen,
- sich ihrer Kompetenzen bewusst zu werden,
- in Kooperation mit erfahrenen Expert_innen aus der beruflichen Praxis einen Einblick in mögliche Berufsfelder und die dortigen Arbeitsbedingungen und Anforderungen zu gewinnen,
- ggf. weitere Qualifikationen in einem MA-Studiengang unter Berücksichtigung der beruflichen Zielvorstellungen zu planen.

Das Mentoring-Programm soll durch die Einblicke in berufliche Praxisfelder und den nach den Regeln eines Mentoring-Programms gestalteten Austausch mit den Mentorinnen und Mentoren (Mentori) die Möglichkeit bieten, eigene Motivationen zu überprüfen und Vorstellungen zu reflektieren. Dies schließt ggf. auch Fragen zur weiteren Studiengangsplanung, zur Anlage der Examensarbeit in Verbindung mit der Stellensuche sowie zu Strategien der Stellensuche mit ein.

Über die organisatorische Gestaltung wird eine Vereinbarung zwischen Mentori und Mentees getroffen, in der die gemeinsamen Ziele sowie die organisatorische Gestaltung der Mentoring-Beziehung festgehalten werden.

Vorbereitungsphase Sommersemester 2019

Zum Programm gehören im Sommersemester 2019 drei Vorbereitungstreffen sowie ein zweitägiges Kompaktseminar.

03. Mai: 1. Vorbereitungstreffen Was ist Mentoring?

Vorstellung des Mentoring-Programms, der Ziele und Arbeitsweise, Kennenlernen der Student_innengruppe, Klärung der Erwartungen an das Programm

Mai/Juni: Kompaktseminar Berufsprofiling Was will ich? Was kann ich?

Klärung der beruflichen Orientierung und der eigenen Zielvorstellungen, Einbringen der eigenen und der spezifischen Kompetenzen der Gender Studies

17. Mai: 2. Vorbereitungstreffen Wo will ich hin?

Klärung der persönlichen Ziele, Auswahl des Berufsfeldes, Entwicklung von Strategien der Suche nach Mentor_innen

Die selbständige Suche nach einer geeigneten Mentor_in ist Bestandteil des Programms. Dr. Marianne Kriszio steht für Beratung und Rücksprache zur Verfügung und unterstützt nach Wunsch die Kontaktaufnahme mit potentiellen Mentor_innen.

14. Juni: 3. Vorbereitungstreffen Gewinnung von Mentor_innen Gestaltung einer Mentoring-Beziehung

Zwischenbilanz, Kooperationsformen und Arbeitsweise zwischen Mentori und Mentees, Mentoring-Vereinbarung

Mentoringphase Oktober 2019 bis Juni 2020

In der Zeit von Herbst 2019 bis Sommer 2020 findet das eigentliche Mentoring zwischen den studentischen Mentees und den Expert_innen aus der Praxis, den Mentori, statt. Zentrale Themen sind dabei die beruflichen Vorstellungen der Mentees und die Umsetzungsbedingungen im jeweiligen beruflichen Kontext.

In der persönlichen Mentoring-Beziehung ermöglichen die Expert_innen den Student_innen Einblicke in die Rahmenbedingungen und konkreten Anforderungen im jeweiligen Praxisfeld und vermitteln ihnen spezifisches Handlungswissen. Zugleich erhalten die beteiligten Student_innen von ihnen ein konstruktives Feedback zu ihren Vorstellungen und Planungen.

Die offenen Gespräche mit den Mentorinnen und Mentoren, bei denen Vertraulichkeit oberstes Prinzip ist, sollen dazu beitragen, die Herausforderungen in den jeweiligen Praxis- bzw. Berufsfeldern kennen zu lernen und vor dem Hintergrund der beruflichen Ziele zu reflektieren, sich der eigenen Kompetenzen bewusst zu werden, diese weiter zu entwickeln oder auch zu sehen, welche zusätzlichen Kompetenzen in welcher Form erworben werden sollten, um im Wunsch-Berufsfeld erfolgreich agieren zu können.